

Laufende Projekte

Arbeiten rund um die Wasserversorgung

Mamming. (ez) In der Gemeinde werden aktuell verschiedene Projekte umgesetzt, über die Bürgermeisterin Irmgard Eberl in der Sitzung informierte. Im Zuge des Projekts zum Rückbau bestehender Freileitungen und der unterirdischen Neuverlegung der Stromversorgung im Gemeindegebiet Mamming werden die Bauarbeiten planmäßig fortgeführt.

Neben der Erdverkabelung umfassen die Maßnahmen auch die Herstellung neuer Hausanschlüsse, den Bau und die Erneuerung von Trafostationen, die Verlegung von Glasfaserleerrohren sowie die Wiederherstellung der betroffenen Gehwege durch Pflasterarbeiten. Die Arbeiten im Bereich der Schwaigener Straße sind zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossen. Im nächsten Bauabschnitt werden die Maßnahmen in weiteren Straßenzügen fortgesetzt.

Betroffen sind im weiteren Verlauf der Ebenfeldweg, die Tannenstraße, die Rosenstraße, der Edelweißweg, der Enzianweg, die Birkenstraße, die Erlenstraße, der Lilienweg, die Buchenstraße sowie die Flurstraße. Johannes Eberl bemerkte, dass mehr in der offenen Bauweise gearbeitet wird, wie eingangs gesagt wurde und damit „gerissen“ wird. Die Bürgermeisterin hat hierzu in Kürze ein Gespräch und wird den Grund hinterfragen.

Zur Aufbereitungsanlage Hochbehälter sagte sie, dass die Firma Fritz die Montagearbeiten für die neuen Rohrleitungen vom Rohrkeller zu den neuen Filterkesseln abgeschlossen haben. Im Anschluss wurden die neu verlegten Rohrleitungen gespült und mit einem Desinfektionsmittel befüllt. Anfang Juli befüllte der Wasserzweckverband Mittlere Vils (WZV) die neuen Filterkessel mit Filtermaterial, brachte sie an ihren endgültigen Standort und schloss sie an die neuen Rohrleitungen an. Anschließend wurden die Rohrleitungen erneut gespült und mit Wasser befüllt. Einen Tag später erfolgte die Probenahme der Rohrleitungen. Gleichzeitig wurden die weiteren Filterkessel abgeschlossen sowie mit deren Befüllung, Spülung und Einfahrtbetrieb begonnen.

Die noch ausstehenden Restarbeiten wurden abgeschlossen, so dass sämtliche vier Filterkessel fer-

tiggestellt sind. Im Anschluss wurden Wasserproben an allen vier Filterkesseln entnommen. Dabei wurden bei einem Filterkessel mikrobiologische Verunreinigungen festgestellt. Aus diesem Grund konnte die Gesamtanlage bislang noch nicht in Betrieb genommen werden. In den vergangenen zwei Wochen führte der Wasserzweckverband daher zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen mittels Wasserstoffperoxid und Chlor durch. Anschließend wurden erneut Wasserproben entnommen. Das Ergebnis dieser Beprobung wird laut im Laufe des heutigen Tages erwartet. Sobald die Untersuchung bestätigt, dass alle vier Filterkessel keimfrei sind, wird die Anlage unverzüglich in Betrieb genommen.

Als weitere Maßnahmen wird im Rohrkeller die Ablaufleitung im Bereich des Unterzuges zusätzlich mit einer Rohrstütze an der Decke befestigt und dauerhaft gesichert. Darüber hinaus ergaben die durchgeführten Messungen sowohl im Keller als auch im Erdgeschoss des Wasserwerks erhöhte Radonkonzentrationen. Aus diesem Grund ist die Nachrüstung einer Entlüftungsanlage erforderlich. Die Planung und Umsetzung dieser Maßnahme erfolgen in Eigenregie durch den Wasserzweckverband und die Gemeinde. „Wir als Gemeinde wollen unser Wasser nutzen“, erklärte Eberl. Daher habe man sich im Gemeinderat für die Maßnahmen entschieden.

Wie Eberl ausführte, steht auch der Baubeginn zur Sanierung der Stützmauer in der Schwaigener Straße bevor. Während der Bauarbeiten ist voraussichtlich „keine“ Vollsperrung der Straße vorgesehen. Der Verkehr wird mittels einer Teilsperrung an der Baustelle vorbeigeführt. Die Firma Leonhard Weiss beginnt mit den Sanierungsarbeiten voraussichtlich am Montag, den 31. August. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt rund acht Wochen.

Die Arbeiten zum Wasserleitungsbau beginnen nach Abschluss der Baumaßnahme „Sanierung der Stützwand“, voraussichtlich ab Ende Oktober. Während der Sanierung ist voraussichtlich „eine“ Vollsperrung der Straße erforderlich. Vor Beginn der Baumaßnahme werden die Anwohner rechtzeitig informiert.